

Amprion

Vorbereitungen für Leitungsbau

[9.3.2016] Amprion hat mit den Vorbereitungen für den Leitungsbau zwischen Borken Süd und Nordvelen begonnen. Drei Kilometer der insgesamt 13 Kilometer langen Leitung werden als Erdkabel realisiert.

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) Amprion startet jetzt mit den Vorbereitungen für den Bau einer Höchstspannungsleitung mit 110-/380-Kilovolt (kV) zwischen Borken Süd und Nordvelen. Wie der ÜNB mitteilt, hat die Bezirksregierung Münster bereits den entsprechenden Planfeststellungsbeschluss erlassen. Das 13 Kilometer lange Teilstück stellt den dritten Abschnitt des Amprion-Leitungsbauprojekts von Wesel bis Meppen dar. Die Leitung soll auf einem circa drei Kilometer langen Teilstück als Erdkabel und auf circa zehn Kilometern Leitungslänge als Freileitung gebaut werden. Es soll sich um das zweite Pilotprojekt für Erdverkabelung von Amprion handeln. Die alten 220-kV- und 110-kV-Freileitungen sollen im betroffenen Abschnitt demontiert und zwei 110-kV-Teilabschnitte neu errichtet werden. Den Start der eigentlichen Baumaßnahmen hat das Unternehmen für Mitte des Jahres angekündigt; aktuell habe man bereits mit dem Gehölzrückschnitt für die neue Trasse begonnen. Alle Maßnahmen erfolgen nach Informationen von Amprion in enger Abstimmung mit den betroffenen Grundstückseigentümern, Waldbesitzern und Behörden. (me)

<http://www.amprion.net>

Stichwörter: Smart Grid, Netze, Amprion, Borken Süd, Nordvelen

Bildquelle: Amprion GmbH

Quelle: www.stadt-und-werk.de